

## **Datenschutzordnung der AGNNW e.V.**

Die Datenschutzordnung der AGNNW folgt den in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Ausdruck gebrachten Prinzipien der Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung, Richtigkeit, Speicherbegrenzung sowie Integrität und Vertraulichkeit.

Die (vorläufige) Datenschutzordnung wurde vom Vorstand der AGNNW im Mai 2018 beschlossen und wird zur abschließenden Entscheidung der ordentlichen Mitgliederversammlung im Januar 2019 vorgelegt. Die Bekanntmachung der Datenschutzordnung erfolgt umgehend nach Beschluss auf der Homepage der AGNNW sowie durch separates Anschreiben an alle einzelnen Mitglieder. Sie wird allen Neumitgliedern bei Beantragung der Mitgliedschaft vorgelegt.

## **Datenschutzverantwortlicher**

Verantwortlicher für den Datenschutz ist der Vorsitzende des Vereins. Er wird vertreten durch die beiden Stellvertretenden Vorsitzenden. Der Verantwortliche ist für die Einhaltung der oben genannten Prinzipien rechenschaftspflichtig.

## **Erhebung, Speicherung und sonstige Verarbeitung personenbezogener Daten von ordentlichen, außerordentlichen und Ehrenmitgliedern gemäß § 3 der Satzung**

Die Arbeitsgemeinschaft der Notärzte in NRW e.V. (weiter: AGNNW) erhebt und verarbeitet von ihren Mitgliedern folgende Daten:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname
- Private Anschrift
- Dienstliche Anschrift
- Geburtsdatum
- Mitgliedsstatus, Zugehörigkeit und Zeiten der Mitgliedschaft
- Kontoverbindung
- Email-Adresse
- Telefon und ggfs. Faxnummer
- Funktionen im Verein.

## **Art und Zweck der Verwendung personenbezogener Daten von Mitgliedern**

Der Verein bezweckt satzungsgemäß in gemeinnütziger Weise, die Ärztinnen und Ärzte, die in Nordrhein-Westfalen im organisierten Rettungsdienst tätig sind, zu vereinen mit dem Ziel, die in Nordrhein-Westfalen bestehenden Notarzdienste zu koordinieren und zu geeigneten Vereinbarungen mit den Trägern des Rettungswesens beizutragen, um einen bestmöglichen Einsatz der Notarzdienste zu erreichen. Die Verarbeitung der unter Punkt 2 genannten Daten ist zur Erfüllung des Vereinszweckes erforderlich. Die Rechtmäßigkeit ergibt sich aus Art. 6 Absatz 1 der DSGVO, insbesondere nach den Buchstaben a, b und f.

Die Datenverarbeitung erfolgt ergänzend zu den nachfolgend im Einzelnen näher bezeichneten Bestimmungen der DSGVO auf Grundlage der Vereinssatzung.

Die Verarbeitung der unter Punkt 2 unterfallenden Daten erfolgt insbesondere:

- zur eindeutigen Identifikation des Mitgliedes,
- zur Identifikation als Vorstands- oder Gremium Mitglied,
- zur Ladung zu den Mitgliederversammlungen,
- zur Stimmrechtskontrolle / Mandatsprüfung,
- zur Rechnungsstellung und zum Zahlungsverkehr,
- zur Mitgliederverwaltung, Beitragsverwaltung und Mitgliederbetreuung,
- zum (auch kurzfristigen) Kontakt mit den Mitgliedern,
- zur Ehrung der Mitglieder,
- zu den unter Punkt 5 (Übermittlung von Daten) benannten weiteren Zwecken.

Sofern die Daten der Mitglieder für andere Zwecke verarbeitet werden sollen, ist für Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten die ausdrückliche Einwilligung des Mitglieds erforderlich.

### **Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten anderer Personen (Nicht-Mitglieder)**

Die Daten Dritter (z.B. Name, Adresse und Bankverbindung von Nicht-Mitgliedern als Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen des Vereins) können erhoben werden, sofern es zur Wahrnehmung berechtigter Interessen des Vereins erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen.

Die Erhebung personenbezogener Daten von Beschäftigten des Vereins erfolgt auf der Grundlage von § 26 BDSG (neu) „Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses“.

### **Nutzung der Mitgliederdaten**

Die Mitgliederdaten werden in einer verschlüsselten und zugangsgeschützten Datenbank geführt.

Zugriffsberechtigt sind der Vorsitzende und die beiden Stellvertreter, sofern die Verarbeitung der Daten zur Aufgabenerledigung (Betreuung und Verwaltung von Mitgliedern) erforderlich ist. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle sowie der Systemadministrator für Zwecke der Mitgliederverwaltung und –betreuung zugriffsberechtigt. Der Schatzmeister des Vereins sowie die Mitarbeiter/innen der Schatzmeisterei haben Zugriff auf die Daten, soweit sie für den Einzug von Mitgliedsbeiträgen und Teilnahmegebühren erforderlich sind.

Der Verantwortliche führt ein Verzeichnis aller Verarbeitungstätigkeiten und Zuständigkeiten gemäß Art. 30 DSGVO.

### **Löschung von Daten**

Die personenbezogenen Daten werden – vorbehaltlich der weiteren Verwendung zu statistischen Zwecken, Archivierung oder sonst berechtigter Interessen gem. Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO - nach Ablauf gesetzlicher einschließlich steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten gem. § 257 HGB bzw. § 147 AO gelöscht. Soweit S. 1 nicht eine längere Aufbewahrung anordnet, werden die Daten zwei Jahre nach Ende der Mitgliedschaft gelöscht, nicht jedoch bevor wechselseitige Ansprüche verjährt sind (i.d.R. gem. § 195 BGB nach drei Jahren) oder feststeht, dass solche nicht mehr bestehen. Nur für den Einzelfall verarbeitete Daten werden unmittelbar nach Zweckerreichung gelöscht.

Der vorherige Absatz gilt nicht, wenn das Mitglied in eine darüber hinausgehende Verarbeitung eingewilligt hat.

### **Übermittlung von Daten**

Eine Übermittlung von Daten zu kommerziellen/werblichen Zwecken Dritter erfolgt nicht, auch nicht, soweit Dritte für die Offenlegung der Daten Zuwendungen an die AGNNW versprechen.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b DSGVO für die Verfolgung des Vereinszwecks oder sonst zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke erforderlich ist, werden personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere eine Übermittlung von Adressdaten an den Verlag (Thieme-Verlag) des Vereinsorgans „Der Notarzt“. Die zweckgebundene Weitergabe von Adressdaten an dienstleistende Dritte (z.B. Druckereien) ausschließlich zum Zweck der Zusendung von Druckerzeugnissen (z.B. Flyer für Fortbildungsveranstaltungen, AGNNW-Handbuch) ist ebenfalls möglich. Gleiches gilt für die Zusendung von Werbegeschenken aus der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Hier werden Adressdaten des werbenden Mitgliedes zweckgebunden an den jeweiligen Versender der Werbeartikel weitergegeben.

Empfänger der Daten sind auch die nicht auf die Datenbank zugriffsberechtigten Mitglieder des Vorstandes zwecks Wahrnehmung ihrer Aufgaben für die AGNNW.

Weitergehende Kontaktdaten von Funktionsträgern des Vereins werden nur insoweit veröffentlicht, als dies in Erfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen geschieht.

### **Betroffenenrechte**

Die von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffenen Personen haben auch nach Ende der Mitgliedschaft das Recht,

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber der AGNNW zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf. Die Rechtmäßigkeit von Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, ist davon nicht berührt;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über ihre von der AGNNW verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO unter den dort genannten Voraussetzungen die Löschung ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, sie aber deren Löschung ablehnen und die AGNNW die Daten nicht mehr benötigt, sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO ihre personenbezogenen Daten, die sie der AGNNW bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Vereinssitzes (s. Kontakt Verantwortlicher) wenden.

### **Widerspruchsrecht**

Sofern personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO verarbeitet werden, hat das betroffene Mitglied das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Möchte das Mitglied von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [info@agnnw.de](mailto:info@agnnw.de) oder auf anderem Wege übermittelte eindeutige Erklärung an den Verantwortlichen.